

Geh nicht vor mir her.
Ich könnte dir nicht folgen.
Ich suche meinen eigenen Weg.

Geh nicht hinter mir her.
Ich will nicht allein gelassen werden.

Bleib an meiner Seite.
Sei nichts als mein Freund –
und mein Begleiter.

(nach Albert Camus)



So erreichen Sie uns

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Diakoniezentrum Bethesda Eisenberg
Johanniterstraße 1, 07607 Eisenberg
Telefon: 036691 49-828, Fax 036691 49-509
Mobil: 0160 7912625
E-Mail: Info-AHD.Eisenberg@jose.johanniter.de

Weitere Angebote

- Trauercafé
- Letzte-Hilfe-Kurse
- Einzelgespräche
- Vorträge und Veranstaltungen zu den Themen Hospizarbeit, Sterben, Tod und Trauer

Unser ambulanter Hospizdienst ist in und um Eisenberg tätig. Träger ist das Diakoniezentrum Bethesda Eisenberg, ein Betriebsteil der Johanniter Seniorenhäuser GmbH.

Im Verbund der **Diakonie**

Das Diakoniezentrum Bethesda ist Mitglied im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e. V.

Die Hospizarbeit wird zum einen aus öffentlichen Geldern finanziert, zum anderen über Spenden. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass schwer- kranke und sterbende Menschen und ihre Näch- sten kostenfreie Begleitung und Unterstützung er- halten können.



Für unsere Arbeit erbitten wir Ihre Spende:

Diakoniezentrum Bethesda Eisenberg
Johanniter Seniorenhäuser GmbH
IBAN: DE34 3702 0500 0004 0612 01
BIC: BFSWDE33XXX, Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck: Spende Hospiz



JOHANNITER



Ambulanter Hospizdienst

Begleitung, Unterstützung,
Beratung bei schwerer Krankheit,
am Lebensende und in der Zeit
der Trauer



JOHANNITER

Die Hospizarbeit der Johanniter

Im Mittelpunkt unserer Hospizarbeit stehen sterbende Menschen mit ihren Bedürfnissen und Rechten. Denn jeder Mensch hat seine eigene Art und Weise zu leben und zu sterben.

Auch nahe stehende Menschen brauchen Aufmerksamkeit, Fürsorge, Anerkennung und Trost.

Hospizbegleitung ist immer auch Trauerbegleitung. Trauer ist keine Krankheit, aber sie kann krank machen, wenn erforderliche Hilfe und Unterstützung fehlen.

Der Hospizdienst möchte Sterbenden dabei helfen, bis zum Schluss menschenwürdig zu leben. Dazu gehört den Menschen auf seinem letzten Weg nicht allein zu lassen.

Die lebensbejahende Grundidee der Hospizbewegung schließt aktive Sterbehilfe aus.

„Wir werden alles dafür tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“

Cicely Saunders



Wir bieten

- Begleitung, Unterstützung, Beratung bei schwerer Krankheit, am Lebensende und in der Zeit der Trauer.
- Wir kommen zu Ihnen nach Hause, in Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.
- Wir unterstützen Sie bei Ihren Fragen und Sorgen im Umgang mit einer schweren Erkrankung.
- Wir haben Zeit für Gespräche.
- Wir vermitteln auf Wunsch Hilfen.
- Wir begleiten unabhängig von Religion, Herkunft und sozialer Stellung.
- Unsere Angebote sind kostenfrei.

Unsere Arbeitsweise

Mitarbeitende der ehrenamtlichen Hospizbegleitung sind Frauen und Männer unterschiedlichsten Alters, aus verschiedenen Berufen, Konfessionen und Lebenssituationen. In einem umfangreichen Vorbereitungskurs haben sie sich mit Krankheit, Sterben und Trauer auseinander gesetzt. Regelmäßige Fortbildungen und Gruppentreffen unterstützen sie in ihrer Arbeit.

- Unsere Begleitung ist unentgeltlich.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht!
- Wir ersetzen kein Pflegepersonal und leisten keine hauswirtschaftliche Hilfe.



Auch Sterben ist Leben — Leben vor dem Tod.